

Wiesbadener Tagblatt.

No. 195. Montag den 21. August 1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 9. August 1865.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher R. Schmitt, Wedel und Dr. Schirm (die beiden Letzteren verreist.)

1681–1694. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

1695. des Wagners Joseph Kraus von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Camins in der in seiner Hofraithe in der Schulgasse belegenen Wagnerwerkstätte, und

1696. des Schlossers Conrad Dietrich dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes und eines Schweinstalls in seiner auf dem Heidenberge belegenen Hofraithe

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1697. Zu dem Gesuche des Schreiners Philipp Fren von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Backsteinen auf seiner Baustelle am Dohheimerwege soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

1698. des Kaufmanns August Jung von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in seinem in der großen Burgstraße belegenen Garten,

1699. des Kaufmanns Gottfried Ramspott von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Sonnenbergerstraße,

1700. des Rentners J. Knoop von Manchester, dormalen dahier, um Gestattung der Errichtung eines Gebäudes in seinem Besitze an der Bierstadterstraße zur Aufnahme eines Reservoirs, und

1701. des lutherischen Geistlichen J. Hein dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses in der Stiftstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1702. Das Gesuch des Schreiners Philipp Fren von hier um Gestattung der Lagerung von Bruchsteinen auf dem Vanquette und Graben des Schiersteinerwegs zunächst seiner daselbst belegenen Baustelle, wird abgelehnt.

1704. Die am 8. I. M. abgehaltene Versteigerung des Gehölzes von der Musikbühne auf dem Neroberge wird auf den Erlös von 9 fl. 3 fr. genehmigt.

1705. Auf Schreiben des Herrn Schulinspektors Kirchenraths Diez dahier vom 5. I. M., die Verlegung des Gottesdienstes in der Mittelschule auf dem Berge aus dem bisher dazu benutzten Locale in den anstoßenden Saal betr., wird beschlossen: zu erwidern, daß von hier aus gegen diese Verlegung nichts einzuwenden sei.

1708. Auf Vorlage des Etats über die Pflasterung der Kirchhofsgasse von der Langgasse bis an den Heidenberg wird beschlossen: dem Antrage des Herrn

Stadtbaumeisters entsprechend, von der Langgasse bis an das Thor zum alten Todtenhofe schwarze Basaltplastersteine, von da an aber Schläfersköpfer Steine zu verwenden.

1709. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Herrn Müller beschlossen: von der Stiftstraße und der Feldstraße drei Fuß breite Uebergänge durch die Allee der Röderstraße aus alten Pflastersteinen pflastern zu lassen.

1710—1716. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1717. Die zur Prüfung des Holzfällungs- und Culturplans pro 1865/66 von dem Gemeinderathe bestellte Commission erstattet folgenden Bericht:

1) In Bezug auf den Holzfällungsplan pro 1865/66 haben wir nichts zu erinnern gefunden und tragen auf Genehmigung desselben an.

2) In dem Culturplan sind unter lauf. Nr. 35, District Kesselborn, zur Herstellung von fünf Canälen . . . 190 fl. — kr. und für Gräben und Planirarbeiten . . . 95 " 50 "

zusammen . . . 285 fl. 50 kr. vorgesehen.

Da die Districtsbestimmung zu allgemein ist, um daraus die Zweckmäßigkeit der Anlage beurtheilen zu können, so dürfte es geboten erscheinen, um genauere Angaben der Vertikalität, wo die vorgesehenen Arbeiten vorgenommen werden sollen, zu ersuchen.

Wir stellen deshalb den Antrag, der Gemeinderath wolle beschließen, die Forstbehörde zu ersuchen, specieller angeben zu wollen, in welchem Theile des Districtes Kesselborn die Canalanlage und die Planirungsarbeiten ausgeführt werden sollen.

Diese Anträge werden genehmigt.

1719. Das Gesuch des Küfers und Bierbrauers Philipp Christian Herrmann Baum von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1720. der Theresie Wollstadt von Hattersheim, Amts Höchst,

1721. des Bahnhofarbeiters August Gruber von Wehen,

1722. des Tünchergehülfen Friedrich Karl Bock von Dohheim,

1723. der Elise Mohr von Florheim, Amts Hochheim,

1724. des Fuhrmanns Johann Engelhardt von Menderoth, Amts Kesselborn, und

1725. des Wirths Philipp Voss von Hahn, Großherzoglich Hessischen Kreisamts Darmstadt,

werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Wiesbaden, den 18. August 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Die Erhebung des 1ten Stimpels Staatssteuer pro 1865 beginnt Freitag den 18. d. M. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. Das Bureau befindet sich in dem seitherigen Local, Friedrichstraße Nr. 26 im 2. Stock.

Erhebungsstunden: 8—12 und 3—5 Uhr.

Wiesbaden, den 17. August 1865. Herzogliche Receptur.

Meyer.

Bekanntmachung.

Samstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die in den Domaniabwaldungen der Oberförsterei Platte, Chausseehaus und Nautod hiesigen Recepturbezirks für das Forstjahr 1865/66 vorkommenden Holzfällungs- und Culturarbeiten bei der unterzeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. August 1865. Herzogl. Nass. Receptur.

243 Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Umpflasterung der Kirchhofsgasse und Pflasterung einer Rinne in der obern Schwalbacherstraße, am 18. d. M. vergebenen Arbeiten, als:

Zurichten alter Pflastersteine,

Beifuhr der neuen Pflastersteine, und

die Pflasterarbeiten,

wegen eingelegten Abgebots nochmals in dem hiesigen Rathhaus öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 19. August 1865.

Der Bürgermeister.

Kischer.

Bekanntmachung.

Loose zu der im Monat September d. J. in Reichelsheim stattfindenden Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen können bis zum 22. d. M. à 12 kr. dahier bezogen werden.

Wiesbaden, den 19. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Die Vornahme der Musterung der im Jahre 1865 gebornen, von Landbeschälern abstammenden Fohlen betr.

Diese Musterung soll Samstag den 23. September d. J. von der Herzoglichen Gestütsinspektion unter Zuziehung des Herzoglichen Bezirks-Thierarztes zu Erbenheim vorgenommen werden. Es wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß diejenigen Zuchtstuten, deren Besitzer die Vorführung ihrer Fohlen bei der Musterung unterlassen, bei der demnächstigen Stutenmusterung nicht zugelassen werden sollen, wogegen diejenigen Besitzer von Fohlen, welche mit diesen bei der Musterung erscheinen und sich durch Vorlage der Beschälkarte über die Herkunft des Fohlen von einem Beschäler des Landgestüts ausweisen, berechtigt sind, den Erlaß eines Biertheils von dem im folgenden Jahre zu entrichtenden Sprunggelde zu beanspruchen.

Wiesbaden, den 18. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen wegen Abreise von hier einige gut erhaltene Möbel, als: Tische, Stühle, Bücherbretter, Kommode, Küchenanricht, ein ganz neuer Kleiderschrank, ein vorzügliches Rüttlicher Perkussions-Doppelgewehr, eine kleine Standuhr, Oelgemälde und Haushaltungsgegenstände u. s. w. Louisenstraße 13, Parterre, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13256

Coulin.

Donnerstag den 24. l. M. von Morgens 9 Uhr an soll im Rettungshause dahier die Confirmation von 10 Röglingen der Anstalt mit dem Jahresfest derselben gefeiert, und danach die General-Versammlung des evangelischen Vereins abgehalten werden. Die Mitglieder dieses Vereins und Freunde des Rettungshauses werden hierzu geziemend eingeladen.

Wiesbaden, den 18. August 1865.

Der Vorstand.

127

Eine perfekte Weißnäherin empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Herren- und Damenhemden neuesten Schnitts, zu billigen Preisen. Friedrichstraße 8, Hinterhaus 3. Stock.

Saalgasse 2 sind gute Kochbirn per Kumpf 16 kr. zu haben.

13646

Montagen

- Heute Montag den 21. August, Morgens 9 Uhr:
 Mobilien-Versteigerung des Herrn Regisseur Lebrun, in seiner Wohnung Kapellenstraße 31. (S. Tgbl. 194.)
 Versteigerung von Pariser Ruchbaum-Journieren im Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 194.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Haus-Versteigerung der Wilhelm Keller Eheleute von Georgenborn, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 194.)
 Vormittags 11 Uhr:
 Versteigerung einer Parthie confiscirter Zwetschen, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 194.)
 Versteigerung der Rüsse von den Bäumen der Röderallee, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 194.)
 Vergabe der Anfertigung eines eisernen Geländers am Schulhofe zu Hochheim, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 193.)
 Nachmittags 3 Uhr:
 Versteigerung der zur Concursmasse des J. B. Berghof von hier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 193.)
 Versteigerung der den Georg Heppenheimer Eheleuten von hier gehörigen Armenrühmühle nebst 14 in Viebrich-Mosbacher Gemarkung gelegenen Grundstücken, in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach. (S. Tgbl. 194.)
 Obst-Versteigerung des Herrn Johann Heinrich Jacob von hier hinter dem neuen Todenhof. Sammelplatz der Steigerer am Hause des Herrn Löwenherz im Nerothal. (S. Tgbl. 194.)
 Nachmittags 4 Uhr:
 Jagd-Verpachtung in Niederhöchstädter Gemarkung, bei Herzogl. Receptur in Höchst. (S. Tgbl. 192.)

Wegen Ablebens des seitherigen Eigentümers
freiwilliger öffentlicher Verkauf
 der



Villa Roentgen



eine halbe Stunde unterhalb Neuwied am Rhein.

Am Dienstag den 19. September d. J., Vormittags 11 Uhr, soll das oben genannte, seiner reizenden Lage und comfortablen inneren Einrichtung wegen in weitem Kreise bereits vortheilhaft bekannte Landhaus sammt Neben-Gebäuden, Parkanlage, Weinberg und zugehörigem unbedeutendem Grundbesitz, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen sind inzwischen auf der Villa einzusehen, woselbst die Dienerschaft angewiesen ist, etwaigen Kaufliebhabern die Räumlichkeiten und Parkanlagen zu zeigen. —

Nähere schriftliche Auskunft erteilt auf portofreie Anfragen die Redaction der „Neuwieder Zeitung“ dahier.

Neuwied, den 18. August 1865.

13620

Alle Leidende, welche zur Herstellung ihrer Gesundheit einen ländlichen Aufenthalt suchen, finden ihn in der im Nerothal reizend gelegenen **Kur- anstalt „Beau Site“**, 1/2 Stunde von Wiesbaden. Kaltwasser-Kur, russische Dampf-, Riefernadel-, warme Sulfwasser- und andere Bäder. Gew. ärztl. Beistand v. d. renom. Aerzten Wiesbadens. Pension pr. Tag von 5 Franken an. Der Name des Etablissements mit Fahrtaxe befindet sich auf dem Rutschertarife.

301

Nerostraße 21 sind **Frühkartoffeln** per Kumpf 9 kr. zu verkauf. 13600

Es eben ist eingetroffen und in der **L. Schellenberg'schen Hof-**
Buchhandlung, Langgasse 27, zu haben:

Frankfurter

Commerzflecken-Zeitung

von **Adolf Stolze**.

Preis 6 Kreuzer.

Kölner Dombau-Loose,

Ziehung am 4. September d. Js.,

Hauptgewinn 100,000 Thlr., sind à 1 fl. 45 kr. vorrätig in der Exp. 12090

J. Hertz, Marktstrasse 13,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in

Damenkleiderstoffen & Châles.

Billige und feste Preise! 12372

Feinsten **Einmach-Essig** von Caspar Prinz auf der Adolpshöhe per
Schoppen 4 Kreuzer, für dessen Güte ich garantire, empfiehlt
13585

August Kadesch, Langgasse 2.

Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von **J. Wacker** aus Stuttgart

befindet sich **Goldgasse Nr. 20**

und empfiehlt schwarze Zeugstiefeln von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., grüne Zeug-
stiefeln elastisch, zu 3 fl. 30 kr., ausgeschnittene Schuhe von 1 fl. 30 kr. an,
Morgenschuhe, Kinderstiefeln von 1 fl. an, feine Kittlederstiefeln, hoch und niedrig
besetzt, Herrenschuhe und Herrenstiefeletten von feinem Kalbleder zu 5 bis 6 fl.
— Nur bei **J. Wacker** aus Stuttgart wird so billig verkauft.

Die Waare ist gut und solid gearbeitet, und sind Niederlagen derselben
nur in den größten Städten, wie Frankfurt, Mannheim, Heidelberg &c.
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Der Verkauf dauert nur acht
Tage. 12593

Avis für Damen.

Eine große Auswahl **Herbst-Jacken**
in allen Farben empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

13643

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Schalotten-Zwiebeln

zum Einmachen und Stecken empfiehlt

13650

A. Thilo, Marktstrasse 11.

Tafelbestecke, Scheeren, Rasir-, Garten- und alle Arten
Taschenmesser &c. von Gebrüder Dittma in Heilbronn, empfiehlt zum
Fabrikpreis

Carl Wahr, Kranzplatz 1. 13119

Durch Herrn Chirurgen Rathgeber dahier sind von einem Ungenannten für die Kleinkinder-Bewahranstalt 25 Gulden übergeben worden, deren Empfang dankend bescheinigt
Der Vorstand. 13619

Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldung werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorrätzig bei

Julius & Adolph Hartmann,

13550

Schwalbacherstraße 31.

Depôts französischer Waaren,

Frankfurt a. M., Junghofstraße 7.

Für En-gros-Käufer:

große Parthien Waaren in Paris beständig auf Lager, halbseidene, wollene, halbwollene Kleiderstoffe &c. &c., Unterrockstoffe &c. in allerneuesten Dessins und Farben. Pariser Damensstiefeln &c. Die Muster sind von 9—11 Uhr einzusehen. Gewisse Parthien von den Waaren auch in Frankfurt a. M. auf Lager.

Detail-Verkauf:

Kleider-Stoffe (Poil de chèvre, carirte Dessins)

das Kleid 6 fl. 45 fr.,

Unterrock-Stoffe (milaine, carirt und gestreift)

per Unterrock 4 fl. 33 fr.,

Popeline (weiß und blau gestreift, $\frac{6}{4}$ breit)

der Staab 57 fr.,

Damen-Stiefeln (mit Elastique) 2 fl. 42 fr.,

dergleichen mit lackirtem Leder besetzt 3 fl. 30 fr.

Ferner ankommende Waaren werden bekannt gemacht.

80

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen in den schönsten und neuesten Sorten, Tulpen, Tazetten, Crocus in vielen Farben &c. empfiehlt billigt

13624

Conr. Mollath Wwe., Metzgergasse 12.

Gebrauchte Möbel:

Eine Bettstelle, mehrere Tische, verschiedene Stühle, ein Blumentisch mit Blumenstöcken sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36.

13627

Wellrichstraße 21 sind Bettstellen, Küchenschränke und einthürige Kleiderschränke zu verkaufen.

13638

Neugasse 2 sind Bestebirnen lampfweise zu haben.

13634

Eine **Sobelbank** 8 Fuß lang, sämtliches **Schreinerwerkzeug**, **Schraubzwingen** &c. sind billig zu verkaufen kleine Webergasse 7. 13621

Ein noch gut erhaltenes **Tafelklavier** ist sehr billig zu verkaufen Mauer-
gasse 2. 13633

Todes-Anzeige. 13623

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Christiane Leidner**, geb. **Schneider**, in ihrem 63. Lebensjahre nach kurzen aber schweren Leiden am 18. d. M. Vormittags 11 Uhr zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Sinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, daß am 19. d. Mts. erfolgten Hinscheidens unseres lieben Kindes und Schwesterchens,

Helene Grimmel.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause — Dogheimerstraße Nr. 8 — aus statt.

Wiesbaden, den 21. August 1865.

13649

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 4. Juni, dem h. B. u. Bildhauer Franz Grünthaler eine Tochter, N. Lucia Charlotte Sabine Franziska. — Am 16. Juni, eine Tochter der Marie Schmidt von Camberg, N. Johanna Philippine Therese Elise Marie. — Am 28. Juni, dem h. B. und Bäcker Ludwig Hartmann eine Tochter, N. Anna Regine Gertrude Susanne. — Am 4. Juli, dem Bademeister Philipp David Spitz von Alendorf eine Tochter, N. Charlotte Friederike Amalie Philippine. — Am 9. Juli, dem Fuhrmann Wilhelm Klamp von Vogel eine Tochter, N. Elisabeth. — Am 10. Juli, dem Hausknecht Christian Wilhelm Peter Lamsbach von Naurod ein Sohn, N. Leonhard Valentin. — Am 14. Juli, dem h. B. u. Maurer Karl Mühl ein Sohn, N. Johann Georg. — Am 16. Juli, dem h. B. u. Metzger Christian Bücher Zwillingstöchter N. 1. Elisabeth und 2. Louise. — Am 16. Juli, dem Tagelöhner Anton Eisenbach von Probbach ein Sohn, N. Heinrich Christian Philipp Karl. — Am 19. Juli, dem h. B. u. Weinbändler Heinrich Witzfeld ein Sohn, N. Friedrich August. — Am 20. Juli, dem Zugführer auf der Lahnabahn Karl Baldus von Viebrich eine Tochter, N. Marianne Rosalie Helene Wilhelmine. — Am 20. Juli, dem Bildhauer Mathias Sonn von Mainz ein Sohn, N. Christian Peter. — Am 21. Juli, dem Friseur Joseph Kleffsch von Köln ein Sohn, N. Wilhelm. — Am 21. Juli, dem Herzoglichen Probator Theodor Saison eine Tochter, N. Amalie Marie Wilhelmine Helene. — Am 22. Juli, dem h. B. u. Hofschlosser Wilhelm Philippi ein Sohn, N. Wilhelm Heinrich Julius. — Am 22. Juli, dem Läger Peter Knecht von Oberhöchstadt eine Tochter, N. Emma Elisabeth. — Am 24. Juli, dem h. B. u. Kaufmann August Poths eine Tochter, N. Elisabeth Margarethe Katharine Marie Louise. — Am 25. Juli, dem h. B. und Dachdecker Peter Ignaz Schwarz eine Tochter, N. Franziska Margarethe Katharine Clara. — Am 25. Juli, dem Herzgl. Major Friedrich Gehlins dahier eine Tochter, N. Pauline Karoline Auguste Marie. — Am 26. Juli, dem Pohnlutscher Jakob Antony von Kiedrich eine Tochter, N. Anna Susanne. — Am 29. Juli, dem h. B. und Tagelöhner Adam Hoffinger eine Tochter, N. Anna Marie Philippine. — Am 1. Aug., dem Gastwirth Jacob Klarmann von Rambach eine Tochter, N. Wilhelmine Louise Elise. — Am 1. August dem Maurer Jakob Beck von Oberbrechen ein Sohn, N. Georg Joseph. — Am 2. Aug., dem h. B. und Buchbinder Daniel Pauli eine Tochter, N. Elisabeth Marie Johanne. — Am 3. Aug., dem Schneider Johann Christian Jung von Bärstadt eine Tochter, N. Katharine Friederike. — Am 4. Aug., dem h. B. und

Badewirth Ludwig Dreuner eine Tochter, N. Katharine. — Am 8. Aug., dem Tagelöhner Philipp August Gruber von Wehen ein Sohn, N. Georg Johann. — Am 8. Aug., dem Maurer Philipp Jakob Kürzer von Weisel ein Sohn, N. August Martin Adolf. — Am 10. Aug., dem Backsteinmacher Jakob Eigner von Nierstein ein Sohn, N. Heinrich.

Proclamirt: Der verm. Häfner Konrad Roth zu Castel und Katharine Margarethe Auguste Stephan von Arnzbach, ehl. hrtl. L. des gew. Landmanns Johann Philipp Stephan daselbst. — Der h. B. u. Schauspieler Karl Friedrich Philipp Reinhard Schöfer z. J. in Berlin, ehl. led. hrtl. S. des gew. h. B. u. Schneiders Johannes Schäfer, und Mathilde Elise Antonie Fabricius zu Berlin, ehl. led. hrtl. L. des gew. Königl. Geheim-Secretärs Friedrich Heinrich Ferdinand Fabricius daselbst. — Der Geometer Jakob Ferdinand Baldus von Nenderoth, ehl. l. S. des Bezirks-Geometers Johann Christian Baldus von da, und Magdalene Thewald zu Oberlahnstein, ehl. l. hrtl. L. des gew. Bäckers Wilhelm Thewald daselbst. — Der Lüncher Johannes Braun von Erbach, ehl. hrtl. S. des gew. Lünchers Ignaz Braun daselbst, und Christiane Theodore Wolf von Sonnenberg, ehl. L. des Schuhmacher Johann Philipp Wolf daselbst.

Getraut: Der Schreiner Heinrich Eduard Kupla von Katibor und Katharine Dienst von Arfurt. — Der Maurer Heinrich Fest von Dombach und Anna Maria Matt von Haffelbach. — Der h. B. u. Schreiner Wilhelm Leimer und Julie Wilhelmine Theresie Jung von hier. — Der Musiklehrer Ernst Karl Rupert Beder zu Frankfurt und Jakobine Katharine Christine Brühl von hier. — Der Schneider Gilet von Weinolsheim und Charlotte Böhm von Gemünden.

Gestorben. Am 13. Aug., Gertrude, des Schuhmachers Andreas Hambach von Friedrich Tochter, alt 1 M. 4 J. — Am 13. Aug., der h. B. und Rentner Traugott Sönide, alt 59 J. 1 M. — Am 14. Aug., der Herzogl. Revisor Johann Flindt dahier, alt 64 J. 10 M. 10 J. — Am 16. Aug., Christian, des h. B. und Lackirers Wilhelm Mille ehl. Sohn, alt 2 St. — Am 18. Aug., Marie Christiane, geb. Schneider, des gew. Herzogl. Sergeanten Johann Philipp Leidner Wittwe dahier, alt 64 J. 2 M. 10 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund. **1) Brod.**
 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) bei Junior 30 fr.
 3 ditto bei May 15 fr.
 1½ dito bei Mai 10 fr., Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (53 Bäder u. Händler) 14 fr. — Bei Fausel, Lauer, J. Machenheimer, Pfeil, Saueressig u. Stritter 13 fr.
 3 dito allg. Preis 11 fr. — Bei Fausel, Junior, Pfeil u. Stritter 10 fr., May 10½ fr.
 2 Pfd. bei Marx 7 fr.
 4 Kornbrod allg. Preis 13 fr. — Bei Lauer 12 fr.
Weizenbrod. a) Backmehl für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
 b) Roggenbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.
 — 1 Malter.
2) Mehl.
 Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Philippi u. Schumacher & Potthoff 15 fl., Bogler, Stritter u. Werner 16 fl.
 Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Theis u. Wagemann 14 fl., 30 fr., Bogler 15 fl.
 Weizenmehl allg. Preis 12 fl. — Bei Theis 13 fl., Bogler 14 fl.
 Roggenmehl Bei Werner 9 fl., Theis 9 fl., 30 fr., Schumacher & Potthoff 10 fl., 30 fr., Bogler 11 fl.
3) Fett.
 Ochsenfett allg. Preis 18 fr. — Bei Nicolai 17 fr.
 Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 fr.
 Kalbfleisch allg. Preis 14 fr. — Bei M. Baum 12 fr., S. Cron, Frey, Giesch, Led, Reuter u. A. Ries 15 fr.
 Hammelfleisch allg. Preis 18 fr. — Bei A. Bär u. M. Baum 14 fr., Weidmann 17 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Blumenstein 15 fr.
 Dorrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei A. Ries u. Schlidt 22 fr.
 Speck allg. Preis 28 fr. — Bei S. Cron, Reuter, Sartory u. Schäfer 30 fr., S. Cron, Frey, Led u. Thon 32 fr.
 Riebensett allg. Preis 20 fr. — Bei Blumenstein, Blicher, S. Cron, Dillmann, Led u. A. Ries 18 fr.
 Schweinefett allg. Preis 28 fr. — Bei S. Cron, Edingshausen, Reuter u. A. Ries 24 fr., Krieger u. Schlidt 26 fr., Sartory, Schäfer u. Jos. Weidmann 30 fr., Blicher 32 fr.
 Butter allg. Preis 24 fr. — Bei Krieger u. Reuter 22 fr.
 Butter oder Butterfett allg. Preis 12 fr. — Bei Machenheimer, Nicolai, Reuter, Thon u. Weidig 14 fr., S. Cron 16 fr.

Dazu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 195) 21. August 1865.

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Übungs-, Stern- und Ehren-Scheibenschießen. Nichtmit-
glieder bezahlen 12 fr. Standgeld. 12157

Das Museum der Alterthümer

ist dem Publicum geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von
3—6 Uhr. 35

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags und Mittwochs von 11—1
Uhr und von 2—6 Uhr, Montags und Freitags von 2—6 Uhr dem
Publicum geöffnet. Der Vorstand. 58

Generalversammlung.

Da die nunmehr revidirten Statuten des Arbeiter-Nachweisebureaus die poli-
zeiliche Genehmigung erhalten haben, so laden wir hiermit sämmtliche Herren
Schuhmachermeister auf heute Montag den 21. d. M. Abends 8 Uhr bei
Frau Freinshelm in der Metzgergasse höflichst ein, um Besprechung ver-
schiedener dringender Angelegenheiten. Der Vorstand. 13529

Sonnenberger Kirchweihfest.

Einem geehrten Publicum hiermit die Anzeile, daß dasselbe Sonntag den 20.,
Montag den 21., sowie Sonntag den 27. d. M. stattfindet, wobei ein vorzüg-
licher Aepfelwein, ein gutes Glas Bier und gute Speisen verabreicht werden.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

13546

Georg Schauss, „zur deutschen Einheit.“

Hierdurch beehre ich mich meinen verehrlichen Kunden und
Gönnern mitzutheilen, daß ich die von meinem verstorbenen Gatten
hinterlassene Schirmfabrik fortführe und empfehle zugleich zu
billigen Preisen eine reiche Auswahl von Regen- & Sonnen-
schirmen, sowie En-tout-cas in Seide und Alpaca. —
Auch Reparaturen werden nach wie vor danerhaft und billig ge-
fertigt.

Es empfiehlt sich unter Zusicherung guter Bedienung

13633

H. Wüsten Wwe., Goldgasse 23.

Neue Holl. Vollhäringe

per Stüd 7 fr. empfiehlt

13640

A. Thilo,

Marktstraße 11.

Nr. 73 hat die gestricke Bettdecke gewonnen.

13617

Nachricht für Damen!

Zu herrannahender Herbstsaison erlaube ich mir mein

Dampf-Etablissement für Färberei, Druckerei und Appretur

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mein ganzes Bestreben ist stets darauf gerichtet, nur **Vorzügliches in kürzester Zeit** zu liefern. Meine Einrichtungen sind derart, daß ich mit Hilfe derselben und der neuesten kürzesten Färbemethoden auf besonderen Wunsch Farbgegenstände in zwei, Druckereien dagegen in vier Tagen liefern kann; außerdem geschieht dies in 8—10 Tagen.

Alle Neuerungen im Bereiche der Färberei, z. B. das **Ausbleichen und wieder frisch Bedrucken** der Jaconets, Mouffelin's, Rattune, Pique's, Organdi's u., ferner das für Hotelbesitzer jedenfalls sehr wichtige Färben und Drucken wollener und halbwollener Tischdecken u. in verschiedenen Farben und Dessins u. sind bei mir eingeführt.

Zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kunden habe ich hier

Langgasse 27, im Sticker-Geschäft der Frl. Gangloff, und

Kirchgasse 26, bei Herrn Lederhändler Stritter,

Annahme-Bureau's errichtet, woselbst Musterkarten aufstegen, Gegenstände abgegeben und wieder in Empfang genommen werden können.

12851

Aug. Herrmann, Emserstraße 2.

Weisse u. rothe Rheinweine der verschiedensten Lagen und Jahrgänge, **Bordeaux**, sowie **Rheinwein-Mouffenz** und **Champagner** empfiehlt die Weinhandlung von

L. Lüdecking,

12117

Platter Chauffee, v. Malapert'sches Haus.

Loose

zum Ausbau der Kölner Domthürme, 1. Hauptgewinn **100,000 Thaler**, Ziehung am 4. September dieses Jahres, zu einem Thaler das Stück, sowie zur Gründung eines **Krankenhauses für arme Deutsche in Paris**, 1. Hauptgewinn ein Flügel von **Erard**, 7 Oktaven, von Palisanderholz, 4000 Francs Werth. Ziehung im Laufe dieses Jahres. Das Stück nur acht Silbergroschen noch zu haben bei dem General-Agenten

80

D. Loewenwarter in Köln am Rhein.

Meiskämme und Feisirkämme von Hautschud, wenig schadhast, zu 6 kr. bei **G. Burkhard, Michelsberg 32.**

Nuhrkohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

13210

H. Bogelsberger in Bleibich.

Couchon-Thee	per Pfd.	1 fl.	36 kr.	1/2 Pfd.	26 kr.	Loth	5 kr.
Congo-Thee I. Qual.	"	2	15	"	36	"	6
Congo-Thee II.	"	1	20	"	22	"	4
Pecco-Thee	"	2	36	"	40	"	6
Saysan-Thee	grün	1	48	"	30	"	5
Imperial-Thee	"	2	"	"	32	"	6

sämmtliche Sorten in frischer Qualität empfiehlt
13640 **M. Thilo, Marktstraße 11.**

Nachricht für Schuhmacher!

Unterzeichneter empfiehlt seine selbst verfertigten, gesteppten Stiefelchen von allen Sorten in Leder, sowie in Zeug von den Kleinsten bis zu den Größten zu sehr billigen Preisen. **J. Huth, Schwalbacherstraße 37. 13515**

Unterzeichneter empfiehlt gutgearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 kr. an, Herrensocken, gereift, von 18 kr. an, Rindersöckchen von 12 kr. an, Rinderstrümpfe, achtfarbig gereift, von 16 kr. an, Frauenstrümpfe von 24 kr. an, Damenschuhe in Goldsaffian-Leder, fein 1 fl. 24 kr., Rinderstiefelchen von 24 kr. an, Sommerhandschuhe von 10 kr. an, Neze von 6 kr. an. Ferner Crinolinen, Gürtel, Kragen, Manschetten, Ärmel, Herren- und Damen-Binden zu billigsten Preisen. **G. Burkhard, Michelsberg 32. 237**

Vorzüglichen **Weinessig** zum Einmachen und ächten **Dauborner Fruchtbranntwein** zum Ansetzen bei **13089 Jacob Rath, Eck der Rhein- und Moritzstraße.**

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei **Wittwe Boldt, Oberwebergasse 41. 966**

Amerikanische Petschaste mit guillochirter Platte und **Trockenpressen** zum Stempeln des Briefpapiers werden sauber und billigt angefertigt bei **Friedr. Ferd. Seigamer, Graven, Goldgasse 2. 13378**

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei **August Womberger, Moritzstraße 7.**

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied **Meier** zu jeder Zeit entgegen genommen. **1303**

Vanille-, Gesundheits- & Gewürz-Chocolade

aus der Fabrik **Moser & Comp.** in Stuttgart empfiehlt **13640 M. Thilo, Marktstraße 11.**

Ein noch wenig gebrauchter kupferner **Waschkessel** ist zu verkaufen **Heidenberg 20. 13610**

Ein **Transportir-Herd** und ein **Ofen** sind billig zu verkaufen **Ludwigstraße 1. 13612**

Empfehlung.

Unterzeichneter bringt sein Lager selbstverfertigter **Schuhe** und **Stiefel** jeder Größe zu sehr billigen Preisen in Erinnerung.

J. Huth, Schuhmacher, Schwalbacherstraße 37. 13523

Ein **Bügelofen** steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. **13632**

Zur Messe in Mainz 13498
 im „**Hôtel Schützenhof**“ am Markt befindet sich wieder das
 seit 12 Jahren bekannte

Grosse Bielefelder Leinen-Lager

von **Wilhelm Varuch** aus Breslau & Köln.

Gestützt durch die Anerkennung, welche meine Leinenwaaren durch den öfteren Besuch der hiesigen Messe hervorgerufen, erlaube ich mir die von jüngster Messe hier noch lagernden 15 Risten Leinenwaaren, sowie einige große Parthieen, die mir durch mehrere Fallimente neuerdings bedeutend unter den Fabrikpreisen angekommen, für jede **Haushaltung**, sowie zu **Ausstattungen** vortheilhaft anzubieten!

Preisverzeichniß zu festen Preisen:

600 Stück Stahlreis-Grinolinen mit unzerbrechlichen Reissen à fr. 30, 42, fl. 1, 1. 30 — 2 fl.

12/ große feine wollene Tischdecken, die sonst 7—8 fl. kosten, à 3, 3 1/2 — 4 1/2 fl.

Leinen Battisttaschentücher, ächte franzöf., für Damen, das halbe Duzend von 2—7 fl.

Damast-Dessert-Servietten mit Franzen, das 1/2 Duz. 1 fl. 12 fr. — 2 fl.

Rein leinene Taschentücher das 1/2 Duz. 54 fr., 1 fl. 24, 2 fl. u. höher.

Schwarze Schleier à 24 fr.

Vorzügliche Glacehandschuhe, das Paar 18 und 24 fr.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 14, 18, 24 bis 30 fl. Holländische Leinen mit rundem egalten Faden, sehr

weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 18 bis 50 fl. Hanfseinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 15—25 fl. — Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 12—20 fl.

Tischzeuge in Damast und Dress, 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen 4 3/4 fl. in elegantem feinen Damast, in den reichsten und schönsten Dessins für 7 fl. 30 fr. Rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, von 10 bis 40 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht für 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, von 1 fl. 30 fr. an und höher.

Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten. 300 Dkd. weiße rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend 1 fl. 30 fr., 2 bis 5 fl.

Franzöf. battist-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2 bis 7 fl. Tischtücher ohne Naht, das viertel Duzend 3 bis 3 1/2 fl. und höher.

Doppeltbreite Betttücher, leinen ohne Naht in prima Qualität, sehr billig. Nur während der Messe in Mainz im Hotel Schützenhof am Markt.

Leinene Futterstoffe per Elle 12—15 fr.
 Leinene Brusteinsätze für Herrenhemden, sehr billig.

Weisse Stubenhandtücher, abgepaßt, das 1/2 Duzend 1 fl. 30, 1 fl. 45 und höher, per Elle 8, 10, bis 18 fr.

Handtücher, leinene für Küchen und Werkstätten, 6, 9, 10 fr. per Elle.

Leinwand, das Stück zu 1 Duzend Arbeitshemden und Betttücher fl. 12, 14, 17 1/2, und höher, in 1/2 Stücken 7 1/2, 9 bis 12 fl.

Eine Parthie Halbleinen für Kinderhemden und Bettwäsche, zu 7, 9 bis 10 fl. das Stück.

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie und Quinecaillette, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusage bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 1363

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, Nussbaum- und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nussbaum- und tannene, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle u. zu sehr billigen Preisen. 1359

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 1364

Badewannen, Sitzbadewannen und Fußbadkübel von Zink und Blech empfiehlt zum verkaufen und vermieten.

J. D. Conradi, Häfnergasse 19. 7208

Zur Nachricht.

Das echte Cölnische Wasser ist wieder angekommen, der große Flacon à 24 fr. zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 34. 11852

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, caustriert und wie neu hergestellt.

9678

A. Quirein, fl. Burgstraße 2, Seitenbau 1. Etage hoch.

Haumacherleinen (Naturbleiche) in allen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

13506

Markt 8, Moritz Mayer, Markt 8.

Fertige Rahmen, Gold- und Politur-Leisten

in allen Breiten,

sowie das Einrahmen von Bildern, Stickereien und Photographien empfiehlt bei größter Auswahl sehr billig

9

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Gute Kochbirnen zu verkaufen Herrnmühlgasse 2. 13626

Wegen Wohnungsveränderung sind Schwalbacherstraße 17 Mobilien aller Art und ein Kochherd zu verkaufen. 13641

Arbeitshemden und Kittel, gute Handarbeit, sowie Herren-Chemisettes empfiehlt **G. Burkhard, Michelsberg 32. 327**

Ein Gymnasiast kann bei einer gebildeten Familie Aufnahme finden. Näheres in der Exped. 13636

Oberwebergasse 36 im 2. Stock sind gebrochene Birnen per Kumpf 15 fr. zu haben. 13653

Gefunden ein Portemonnaie. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Hirschgraben 8. 13622

Gefunden.

Ein gefundenes doppeltes **Augenglas** kann der sich legitimirende Eigenthümer gegen die Inseratgebühr erheben. Wo, sagt die Exped. 13613



Ein schwarz-braunes **Wachtelhündchen** mit weißer Nase, weißer Brust, Fahnenruthe und 3 weißen Pfoten ist zugelaufen. Näheres im goldnen Brunnen. 13618

Vom Kochbrunnen bis zur Goldgasse wurden **zwei preuß. Thalerscheine** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13654

Am Freitag Mittag ist vom Mainzer Schiff bis nach der Tannusbahn ein **Portemonnaie** mit circa 20 Gulden und 2 Karten verloren worden. Dem Wiederbringer auf der Polizei eine gute Belohnung. 13647

Ein goldner **Ring** mit den Buchstaben K. E. verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. 13614

Donnerstag wurde in der Nähe des Bahnhofes ein **Portemonnaie**, einiges Geld und 2 Schlüssel enthaltend, verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung im Badhaus zum schwarzen Bod. 13639

Verloren eine Briefftasche

mit Briefen und Reisepaß. Bitte abzugeben gegen Belohnung Römerberg 1. 13616

Am Freitag Mittag wurde hinter dem Cursaal ein **Kinderschuh** verloren. Man bittet denselben Messergasse 17 abzugeben. 13645

Zwei Büglerinnen können tägl. Beschäftigung erhalten Elisabethenstr. 7. 13562

Ein Monatmädchen wird gesucht Wilhelmstraße 5. 13644

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht Markt 12. 13599

Eine Köchin, die selbstständig zu kochen versteht und gleich eintreten kann, wird Hainernweg 4 gesucht. 13606

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13591

Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat und in allen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle zu einem Kinde oder zu einer stillen Familie und kann sogleich eintreten. Näheres bei Frau Wintermeyer in der Häfnergasse 13. 13593

Ein im Kleidermachen und überhaupt im Nähen geübtes Mädchen sucht eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden, auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres Expedition. 13581

Langgasse 37 wird ein Kindermädchen gesucht und kann sogleich eintreten. 13578

Eine französische Dame, die englisch und deutsch spricht, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin oder Lehrerin. Das Nähere in der Exped. 13263

Eine tüchtige, gewandte Köchin sucht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Nerostraße 6. 13504

Eine perfekte Herrschafts-Köchin, eine perfekte Näherin, ein Hausmädchen werden sogleich gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Bei wem, sagt die Exped. 13481

Eine gesunde Amme sucht Schenkdienst. N. Exp. 13303

Zwei tüchtige Zimmermädchen, welche schon als solch. gedient, werden in ein hiesiges Hotel gesucht. Eintritt gegen Mitte September. Näh. Exp. 13495

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen geübt ist, findet einen leichten Dienst. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 13522

Ein starkes Küchenmädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 13501

Ein braves Dienstmädchen auf 1. September gesucht Röderallee 12. 13514

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Louisenstraße 19, 3r Stod. 13620

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 51. 13652
 Ein gebildetes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder stillen Familie. Näh. Tannusstr. 31. 13628
 Jungfern, Köchinnen, Hausmädchen, Küchen- und Kindermädchen mit guten und langjährigen Zeugnissen versehen, werden nachgewiesen durch Frau Petri, Metzgergasse 18. 327
 Ein braves Mädchen kann auf dem 1. Oktober in Dienst treten. Näheres Saalgasse 6. 13629
 Friedrichstraße 9 wird ein Kindermädchen gesucht. 13568
 Ein anständiges Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, gute Zeugnisse hat, sucht Dienst. Näheres bei Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 2 Stiegen. 13630

Ein Hausbursche,

welcher im Besitze guter Zeugnisse ist, im Fahren und Reiten erfahren, gut Serviren kann und bei hohen Herrschaften gedient hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Expedition. 13560
 Schneiderlehrling gesucht. Carl Ries, Kranzplatz 3. 13065
 Ein braver Junge von 15—18 Jahren wird als Ausläufer gesucht. Wo, sagt die Exped. 13345
 Ein starker Zapfjunge wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 120 5
 Ein Lehrling wird angenommen bei Ph. Brand, Röderstr. 33. 13187
 Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. Exp. 13491
 Ein braver Junge vom Lande kann das Glasergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition. 13517
 Ein junger Mann sucht Beschäftigung zur Aushülfe für Abends und Sonntags in einer Wirthschaft. Näh. Exp. 13611

25000 fl. werden auf 1. Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Schriftliche Offerten unter F. R. besorgt die Exped. 12525

Bahnhofstraße 6 ist an eine stille Familie eine Parterre-Wohnung vom 1. Oktober an zu vermieten. 12619

Doyhemmerstraße 8, im Vorderhaus, ist ein Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel auf 1. Oktober zu vermieten. 13007

Elisabethenstraße 5 im Gartenh. ein möbl. Zimmer billig zu verm. 13632

7b Elisabethenstraße 7b

sind möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Dr. A. Petzsch. 13625

Das Landhaus Frankfurterstraße 4, enthaltend 2 Salons, 8 Zimmer, 5 Mansarden, mehrere Keller, Küchen und Badezimmer, sammt Garten, ist auf den 1. Oktober l. Js. zu vermieten. 13543

Faulbrunnenstraße 5, 1. Stock, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13289

Frankfurterstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376

Goldgasse 17 sind zwei Zimmer und eine Küche bis 1. Oct. zu verm. 13605

Hirschgraben 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13408

Kangasse 29 ist ein Logis von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. Oktober anderweitig zu vermieten. 13502

Rehrstraße 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13579

Ludwigstraße 1 sind kleine Logis auf gleich, auch später zu beziehen. W. Weimer. 13655

4 Mainzerstraße 4.

In einem Landhaus unweit der Kurhausanlagen ist eine elegante, möblierte, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, für den kommenden Winter zu vermieten. Auch sind daselbst einzelne Zimmer möbliert sogleich zu haben. 13146

Marktstraße 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 11376
 Römerberg 5 ist ein kleines möblirtes Zimmerchen an einen Herrn zu ver-
 mieten. 13635
 Röderallee 18 2. Stock links ist ein möblirtes Zimmer auf 1. September
 mit Kaffee und Abendessen zu vermieten. 13198
 Sonnenbergerstraße 2 sind einige schön möblirte Zimmer zu ver-
 mieten. 13425
 Städtstraße 14a ist die Bel-Etage auf 1. Oktober zu vermieten. 13571
 In Erbach im Rheingau ist eine freundliche Wohnung mit Aussicht nach dem
 Rhein, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Garten, mit
 oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei Fr. Baumann, Bahnhof-
 straße 10. 13246
 Ein geräumiges Zimmer in gesunder Lage ist monat- oder jahrweise gleich zu
 vermieten. Näheres in der Expedition. 12869
 In einem Seitenbau in der Rheinstraße, in der Nähe der Eisenbahn
 ist ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch
 Kost dabei gegeben werden. Näh. Exp. 13449
 Eine schöne Parterrewohnung ist gleich oder für 1. Oktober zu vermieten.
 Zu erfragen kleine Webergasse 5 im 3. Stock. 13266
 Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn oder einzelne
 Dame mit Verköstigung billig zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6,
 Parterre links. 13058
Zu vermieten
 In der Nähe des Cursals, jahrweise, eine oder zwei Etagen sammt Zubehör
 mit oder ohne Möbel. Landhaus Felder, Leberberg 1. Ferner daselbst mehrere
 möblirte Zimmer. 13365
 Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Zu erfragen in der
 Expedition. 12238
 Eine Wohnung, Parterre, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Kammer, Küche,
 Speisekammer etc. ist billig zu vermieten. Zu erfragen in der Musikalien-
 Handlung von Ed. Wagner, Langgasse 31. 13656
 In unserem neu erbauten Hause in der Wilhelmstraße sind noch mehrere
 Wohnungen zu vermieten und können sogleich bezogen werden. 12942
 W. Rüder und J. Walther.
 In meinen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu ver-
 mieten: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salon, 3 Zimmern,
 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdestall, Wagenschuppen und Be-
 dientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend
 in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten
 Näheres zu erfragen Lonsienstraße bei Karl Beckel und Webergasse bei
 Schreiner und Kleidt. 10370

Schachtstraße 23, Parterre, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erh. 13183
 Arbeiter können Logis erhalten Metzgergasse 3, 1 St. hoch. 12632
 Steingasse 21 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. R. Maurer. 13541
 Mauergasse 19 im Hinterh. können zwei Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13590
 3 Arbeiter können Logis erhalten Heidenberg 21. 13621
 Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Römerberg 7 im Hinterbau. 13642
 Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Kirchhofsgasse 9, 1 St. rechts. 13637
 Hochstraße 26 können drei Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13616

Die herzlichsten Glückwünsche der Fraulein R. J. . st zum heutigen Ge-
 burtstage! N. N. 13659

Die herzlichsten Glückwünsche meinem lieben Orehchen in der Röderallee 4.
 Das Orehchen soll leben, seine Antonie daneben, die Großmamma dabei, so
 leben sie alle drei. Ein stiller Verehrer. 13648

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.